



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne,	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe,	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung,	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke,	12	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Seilerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	1 053 160	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	.	97 467	125 671	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	x	85 542 600	10	1411	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	49	x
.	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
kg	55	.	.	.	1413	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
t	2	.	.	.	1414	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	1 075 085
t	7	.	.	.	1419	Arbeits- und Berufsbekleidung	19	5 795 500
kg	41	.	605 557 331	2 454 056	1420	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	11	.	124 048 886	727 820	1431	und Berufsbekleidung)	12	x
.	24	x	474 688	17	1439	Wäsche,	-	-
.	24	x	465 843	18	1499	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	4	x
ereitungen,	2	.	.	.	1499	Pelzwaren	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	15	Strumpfwaren,	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1511	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	4	.
.	26	.	.	.	1512	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
ereitet	.	.	.	.	1520	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
Güter-	.	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	4	x
	.	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	13	x
	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe).	13	x
	.	.	.	.	1599	Schuhe	13	x
	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
	.	.	.	.	1599	abteilung	13	x

Statistische Berichte

Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte
in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018



Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	
Rechtsgrundlage	4
Methodische Erläuterungen	4
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	8
Tabellenteil	
1. Private Haushalte im Januar 2003 – 2018 mit Geldvermögen	9
2. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach Haushaltsgröße	10
3. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson	11
4. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	12
5. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach Alter der Haupteinkommensperson	13
6. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach Haushaltstyp	14
7. Private Haushalte im Januar 2003 – 2018 mit Immobilienvermögen	15
8. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltsgröße	16
9. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson	17
10. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	18
11. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Alter der Haupteinkommensperson	19
12. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltstyp	20
13. Private Haushalte im Januar 2003 – 2018 mit Schulden	21
14. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach Haushaltsgröße	22
15. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson	22
16. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	23
17. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach Alter der Haupteinkommensperson	23
18. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach Haushaltstyp	24

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt (BGBl.) Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768). Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische Erläuterungen

Alle fünf Jahre werden private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Im Jahr 2018 fand die Befragung zum zwölften Mal statt.

In die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Jahres 2018 wurden in Nordrhein-Westfalen rund 10 300 Haushalte einbezogen. Mit einem Stichprobenumfang von bundesweit 55 700 privaten Haushalten (rund 0,2 % aller Haushalte) ist die auf freiwilliger Basis durchgeführte EVS die größte Erhebung ihrer Art in der Europäischen Union.

Zweck der EVS ist es, umfassende Informationen über die Einnahmen, Ausgaben und die Ausstattung der Haushalte zu erhalten und so deren wirtschaftliche Situation realistisch wiedergeben zu können. Die Ergebnisse der EVS sind für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und ebenso für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine wertvolle und unverzichtbare Informationsquelle. So ist die EVS beispielsweise Grundlage für die Berechnung der ALG-II-Regelsätze und Basis für den Verbraucherpreisindex.

Die EVS setzt sich aus folgenden Erhebungsteilen zusammen:

- Die „Allgemeinen Angaben“, bei denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern erfasst werden. Stichtag für die Erhebung ist der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.
- Der Fragebogen zum „**Geld- und Sachvermögen**“ dient zur Erfassung des Geld- und Sachvermögens, der Schulden sowie der Versicherungsguthaben, über die die Haushalte verfügen. Stichtag für die Erhebung ist ebenfalls der 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres.

- Das „Haushaltsbuch“ stellt das Kernstück der Erhebung dar. Alle Haushalte protokollieren für drei Monate vollständig die Einnahmen und Ausgaben jedes Haushaltsmitglieds. Die Ausgaben des Haushalts werden nach Ausgabenarten (Wohnen, Gesundheit, Bekleidung usw.) zusammengefasst und als Monatswerte eingetragen. Eine gleichmäßige Verteilung der teilnehmenden Haushalte auf die vier Quartale des Erhebungsjahres wird gewährleistet.
- Das „Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren“ wird von ca. jedem fünften teilnehmenden Haushalt für einen Monat geführt. Hierin werden Menge und Kaufpreis für alle Produkte detailliert erfasst. Die Aufzeichnung erfolgt parallel zum Haushaltsbuch.

Die EVS ist als Quotenstichprobe angelegt. Das bedeutet, dass sich die Stichprobe der freiwillig teilnehmenden Haushalte nicht rein zufällig zusammensetzt, sondern anhand von Schichtmerkmalen besetzt wird. Um dabei ein möglichst genaues Abbild der realen Situation zu gewinnen, werden die Haushalte nach den verbrauchsrelevanten Merkmalen Haushaltstyp, Haushaltsnettoeinkommen sowie nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson untergliedert. Grundlage für diese Quotenschichtung sind Ergebnisse des Mikrozensus, die auch zur späteren Hochrechnung der EVS herangezogen werden.

Entsprechend der Zielsetzung, Ausstattung und Nachfrageverhalten der privaten Haushalte darzustellen, bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften unberücksichtigt. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von monatlich 18 000 und mehr Euro werden wegen der geringen Beteiligungsbereitschaft, die mit einer fehlenden Repräsentativität der Ergebnisse einhergeht, nicht einbezogen. Auch wird aufgrund der zu geringen Teilnahme auf eine gesonderte Darstellung von Landwirtschaftshaushalten verzichtet. Sie werden i. d. R. der Gruppe der Selbstständigen zugeordnet und sind somit in den Gesamtwerten enthalten.

Erhebungstechnik der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018

Die Feldarbeit der EVS wird zwischen den Ämtern des Statistischen Verbunds abgesprochen und ist weitgehend harmonisiert. Die Erhebung findet schriftlich statt und die in NRW teilnehmenden Haushalte werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) in seiner Funktion als Statistisches Landesamt betreut.

Allen Haushalten steht bei den „Allgemeinen Angaben“ alternativ zum Papierfragebogen ein Online-Fragebogen zur Verfügung. Haushalte, die bei der Teilnahmeerklärung angaben, den Erhebungsteil online ausfüllen zu wollen, bekamen dafür im Vorfeld die erforderlichen Daten zur Authentifizierung zur Verfügung gestellt. In Nordrhein-Westfalen nutzten 2018 rund

die Hälfte (47 %) der teilnehmenden Haushalte den Online-Fragebogen.

Aufbereitung der Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die EVS ist ein gemeinsames Projekt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Feldarbeit führen die Statistischen Ämter der Länder in eigener Regie, aber abgestimmt durch. Die Daten der „Allgemeinen Angaben“ werden in den Statistischen Ämtern der Länder erfasst und dabei plausibilisiert. Nach Abschluss der Erfassung finden eine abschließende Plausibilitätsprüfung und die Hochrechnung für Bund und Länder durch das Statistische Bundesamt statt. Die hochgerechneten Daten werden später an die Statistischen Ämter der Länder übergeben.

Die anderen Erhebungsunterlagen werden in NRW nur einer manuellen Sichtkontrolle unterzogen. Das heißt, anhand einer Checkliste werden das Vorhandensein sowie die Plausibilität bestimmter Angaben geprüft, um ggf. erforderliche Rückfragen möglichst schnell an die Haushalte richten zu können. Die Erfassung der Daten erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt. Erst im Rahmen der Datenerfassung wird die Plausibilität (z. B. das Verhältnis der Einnahmen und Ausgaben) abschließend geprüft. Nach abgeschlossener Erfassung werden die Daten für Deutschland insgesamt und für jedes Bundesland hochgerechnet. Die hochgerechneten Daten werden an die Statistischen Ämter der Länder übergeben. Da die Haushaltsbücher überaus komplexe Erhebungsunterlagen sind, dauert dieser Aufbereitungsprozess länger als der der „Allgemeinen Angaben“, deren Daten schon am Ende des laufenden EVS-Jahres an die Länder zurückfließen.

Begriffsbestimmungen

Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Datenschutz

Die Angaben der Befragten werden von den statistischen Ämtern anonymisiert, d. h. es wird unmöglich gemacht, einzelne Befragte zu identifizieren und ihnen ihre Angaben zuzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für den Datenschutz. Die anonymisierten Informationen werden anschließend zu Ergebnissen verdichtet, aus denen keine Rückschlüsse auf einzelne Haushalte gezogen werden können. Alle, die ihre Angaben der amtlichen Statistik anvertrauen, können sicher sein, dass ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden.

Fehlerrechnung

Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, werden nicht veröffentlicht. Der relative Standard-

fehler wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden als „/“ ausgewiesen. Liegen 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung der entsprechenden Durchschnittswerte zugrunde, werden die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol kann der relative Standardfehler bis zu 10 % betragen.

Geldvermögen

Die befragten Haushalte haben zu folgenden Geldvermögensarten Angaben gemacht:

- **Bausparguthaben:** Angespartes Guthaben noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen (einschließlich Zinsen und staatliche Zulagen).
- **Sparguthaben:** Bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland unbefristet angelegte Gelder, die nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind (einschließlich Zinsen).
- **Tagesgeldguthaben:** Bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland unbefristet angelegte Gelder, die nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind (einschließlich Zinsen), aber jederzeit zur Verfügung stehen (ohne Kündigung und Vorfälligkeitsgebühren).
- **Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen:** Fest- und Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute, Treuhandkonten sowie Sparverträge.
- **Wertpapiere:** Hierzu zählt Folgendes:
 - **Aktien:** In- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KGaA) verbrieft sind.
 - **Rentenwerte:** Laufende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten (Aussteller der Wertpapiere). Im Einzelnen sind dies Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen, staatliche Schuldtitel (z. B. Bundes-, Länder- beziehungsweise Staatsanleihen, Bundesobligationen sowie -schatzbriefe) und Industrieanleihen.
 - **Festverzinsliche Wertpapiere:** Sind Anlagen, die eine Inhaberin/einen Inhaber zum Bezug vorab festgelegter Zinsen berechtigen. Je nachdem, wer die Wertpapiere ausgibt, handelt es sich um staatliche Schuldtitel (wie z. B. Bundes-, Länder- bzw. Staatsanleihen, Bundesobligationen sowie Bundesschatzbriefe), Unternehmensanleihen sowie sonstige Schuldverschreibungen (z. B. Bankobligationen).
 - **Zertifikate:** Diese werden von Banken ausgegeben. Der Ertrag ist abhängig von der Entwicklung bestimmter Kapitalmarktgrößen, wie einem Aktienindex oder einem Aktienkurs. Beispiele hierfür sind Bonus-, Index- oder Garantiezertifikate.
 - **Investmentfonds:** Hierzu zählen von Kapitalanlagegesellschaften verwaltete Fonds, wie z. B.: Aktienfonds (Beteiligungspapiere in- und ausländischer Aktiengesellschaften), Immobilienfonds (offene und geschlossene Fonds), Rentenfonds (verschiedene festverzinsliche Wertpapiere), Geldmarktfonds (Termingelder, Schuldscheindarlehen), sonstige Fonds (Mischfonds, Indexfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds).
 - **Sonstige Wertpapiere und Vermögensbetei-**

ligungen: u. a. Timesharing und Anteile an Unternehmen, soweit diese keine Aktiengesellschaften sind (z. B. Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung).

Neben den oben genannten Geldvermögensarten wurde zu dem das an Privatpersonen verliehene Geld (auch Kautionen, z. B. Mietkautionen) in das jeweilige Geldvermögen des (verleihenden) Haushaltes aufgenommen. Auch Versicherungsguthaben zählen zum Geldvermögen privater Haushalte (siehe auch „Versicherungsguthaben“). Unberücksichtigt bleiben Bargeldbestände, Guthaben auf Girokonten und Ansprüche von Haushaltsmitgliedern (Anwartschaften) aus gesetzlichen und betrieblichen Altersversicherungssystemen (einschließlich Direktversicherungen).

Von diesem Bruttogeldvermögen werden zur Errechnung des Nettogeldvermögens die (Rest-)Schulden aufgenommener Konsumenten- und Ausbildungskredite abgezogen:

- **Konsumentenkredite:** Kredite von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditgebern zum Kauf von Konsumgütern (z. B. Pkw, Möbel, Urlaubsreise). Hierzu zählen auch geliehene Gelder von Privatpersonen für Konsumzwecke.
- **Ausbildungskredite:** z. B. BAföG, Bildungskredite, Meister-BAföG, Studiengebührendarlehen, Studienkredite, sonstige Ausbildungskredite.

Haupteinkommensperson

Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Sie wird von den befragten Haushalten benannt. Dies dient dazu, die Haushalte für weiterführende Analysen nach unterschiedlichen Merkmalen der Haupteinkommensperson (z. B. Alter, Bildung, soziale Stellung) zu gliedern.

Haushalt (Privathaushalt)

Eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet, bildet ebenso einen Haushalt wie eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich der Einnahmen als auch des Konsums zusammengehören. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieterinnen und Untermieter sowie Kostgängerinnen und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen beziehungsweise verpflegt werden, auch nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Haushaltstyp

Die Ergebnisse der EVS werden für die folgenden Haushaltstypen nachgewiesen:

- Alleinlebende, davon
 - alleinlebende Männer,
 - alleinlebende Frauen,
- Alleinerziehende,

- Paare, davon
 - Paare ohne Kind,
 - Paare mit Kind(ern),
- sonstige Haushalte.

Als Kinder zählen alle ledigen Kinder (auch Pflege- und Adoptivkinder) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder deren (Ehe-)Partnerin und Partner. Ist mindestens ein Kind minderjährig, zählen auch Haushalte mit weiteren Kindern unter 27 Jahren zu den Familien. Gehören einem Haushalt mehrere Generationen an oder nur volljährige Kinder, werden diese Haushalte der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Haus- und Grundbesitz, Immobilienvermögen

Die Angaben zum Haus- und Grundbesitz erstrecken sich auf das gesamte Eigentum im In- und Ausland, unabhängig davon, ob diese Immobilien selbst errichtet, gekauft oder durch Schenkung beziehungsweise Erbschaft erworben wurden oder ob sie selbst genutzt oder vermietet werden. Die Frage nach dem Haus- und Grundbesitz umfasste folgende Immobilienarten:

- Einfamilienhäuser (auch mit Einliegerwohnung),
- Zweifamilienhäuser,
- Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen,
- Eigentumswohnungen (auch Zweit- und Freizeitwohnungen),
- sonstige Gebäude (Wochenend- und Ferienhäuser, Lauben und Datschen in Kleingärten, kombinierte Wohn- und Geschäftsgebäude sowie Betriebsgebäude, die nicht für eigene geschäftliche Zwecke genutzt werden),
- unbebaute Grundstücke (ohne landwirtschaftlich genutzte Flächen).

Hochrechnung

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit den aus dem Mikrozensus bekannten Daten in der Grundgesamtheit (= Bevölkerung von Nordrhein-Westfalen) übereinstimmen. Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2018 werden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilungen mehrerer Merkmale anzupassen. Die Ergebnisse dieser Veröffentlichung basieren auf dem Mikrozensus 2017. Die Ergebnisse stehen stellvertretend für die Gesamtheit der ca. 8,7 Millionen Haushalte in Nordrhein-Westfalen.

Schulden

Zur Berechnung der jeweiligen Nettovermögen beim Geld- bzw. Immobilienvermögen werden die verbleibenden Restschulden zum Stichtag von den jeweiligen Bruttovermögen abgezogen (siehe auch „Geldvermögen“ und „Haus- und Grundbesitz, Immobilienvermögen“).

Soziale Stellung

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden, wobei diese sich auf

den Haupterwerbsstatus der Person bezieht. Nach dem Hauptstatuskonzept ordnet sich das Haushaltsmitglied derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft.

- Selbstständige
Hierzu zählen auch die selbstständigen Landwirtinnen und Landwirte sowie freiberuflich Tätige.
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurden zusammengefasst aus:
 - Beamtinnen und Beamte (auch in Altersteilzeit)
Hierzu zählen auch Richterinnen und Richter, Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten sowie Wehrdienstleistende.
 - Angestellte (auch in Altersteilzeit)
Hierzu zählen auch kaufmännische und technische Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.
 - Arbeiterinnen und Arbeiter (auch in Altersteilzeit)
Hierzu zählen auch gewerbliche Auszubildende.
- Arbeitslose
Personen, die arbeitslos oder arbeitsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschülerinnen und Umschüler, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten.
- Nichterwerbstätige
Hierzu zählen u. a. Pensionärinnen und Pensionäre, Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende, Hausfrauen und Hausmänner, Schülerinnen und Schüler, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind. Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes.

Teilmengen

Sind sämtliche Teilmengen der Gesamtmenge in einer Tabelle dargestellt, werden diese mit „davon“ gekennzeichnet. Sind nur einige ausgewählte Teilmengen der Gesamtmenge aufgeführt, wird diesen „darunter“ vorangestellt. Aneinandergereihte Teilmengen verschiedener nicht summierbarer Merkmale der Gesamtmenge sind mit „und zwar“ bezeichnet.

Versicherungsguthaben

Zum Geldvermögen privater Haushalte gehören die Versicherungsguthaben von Lebensversicherungen, zu denen folgende Versicherungen zu rechnen sind:

- Private Lebensversicherungen (mit und ohne Zusatzversicherungen wie z. B. Unfall- beziehungsweise Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen). Dazu zählen Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für „zwei verbundene Leben“, fondsgebundene Lebensversicherungen, vermögensbildende Lebensversicherungen und Lebensversicherungen mit Teilauszahlungen

- Private Rentenversicherungen (einschließlich Riesterrente, Basis- bzw. Rürup-Rente)
- Ausbildungsversicherungen
- Sterbegeldversicherungen
- Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

Über den Arbeitgeber abgeschlossene Lebens- und Rentenversicherungen (sogenannte Direktversicherungen) werden hier nicht berücksichtigt.

Die Versicherungsguthaben von Lebensversicherungen wurden im Rahmen der EVS 2018, anders als bei der EVS 2013, direkt und indirekt bei den Haushalten abgefragt. Die Haushalte wurden gebeten, entweder das Versicherungsguthaben je Vertrag zu beziffern oder wenn das nicht bekannt ist, für jeden ihrer Lebensversicherungsverträge den Versicherungsbeginn, die Gesamtlaufzeit des Vertrages, die Beitragszahlungsdauer und die Höhe der Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung anzugeben. Auf Basis dieser Vertragsinhalte wurden die Versicherungsguthaben einheitlich für alle Haushalte berechnet.

Ergebnisse

Im Folgenden werden einige ausgewählte Ergebnisse der EVS 2018 für Nordrhein-Westfalen dargestellt. Der 1. Januar 2018 ist der Stichtag für alle vorliegenden Angaben. Demzufolge werden das Geld-/Immobilienvermögen sowie die Schulden der Privathaushalte zu Beginn des Jahres wiedergegeben.

Die Daten der EVS 2018 zeigen, in welchem Maße die Haushalte in NRW über Geld- sowie Immobilienvermögen verfügen bzw. Schulden haben.

Aufgrund externer Einflüsse wie z. B. steigender Einkommen und der längeren Niedrigzinsphase hat sich die Höhe des Vermögens, deren Verteilung und die Anlageform des Geldvermögens seit 2003 verändert.

Das Bruttogeldvermögen stieg von 2003 von durchschnittlich 38 000 EUR je Haushalt auf 54 900 EUR in 2018.

Betrachtet man die unterschiedlichen Anlageformen über die Jahre, haben die Haushalte in 2018 ein höheres Geldvermögen insbesondere in Form von Lebensversicherungen und Wertpapieren (besonders Aktien und Investmentfonds) als noch in 2003. Hatte 2003 jeder Haushalt durchschnittlich 600 EUR in Lebensversicherungen angelegt, so waren es in 2018 14 500 EUR.

Ähnlich stark ist der Wert der Wertpapiere gestiegen. In 2018 hatte jeder Haushalt im Schnitt 15 800 EUR in z. B. Aktien oder Aktienfonds angelegt. In 2003 waren es bereits 9 600 EUR je Haushalt.

Sinkende Vermögenswerte verzeichneten die Sparguthaben in 2018 (–1 900 EUR zu 2003). Während 2003 die Haushalte noch 7 800 EUR Sparguthaben hatten, so waren es 2018 5 900 EUR. Hier liegt die Interpretation nah, dass Lebens-

versicherungen und Wertpapiere aufgrund der niedrigen Zinsen der Banken, die lukrativeren Alternativen zum Sparguthaben für die Haushalte darstellten.

Betrachtet man die steigende Anzahl der Haushalte mit Bruttogeldvermögen liegt es zunächst auf der Hand zu vermuten, dass seit 2003 auch mehr Haushalte in NRW Geld zur Verfügung haben. Tatsächlich ist aber der Anteil dieser Haushalte an allen Privathaushalten in NRW gesunken. Der Anteil der Haushalte mit Geldvermögen (Brutto und Netto) ist von 2003 bis 2018 um 2,2 bzw. 0,6 Prozentpunkte leicht gesunken.

Die Mehrzahl der einzelnen Anlageformen ist ebenfalls prozentual seltener in den Haushalten zu finden. Weniger Haushalte haben Lebensversicherungen, Bauspar-/Sparguthaben sowie sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen und Wertpapiere.

Es lässt sich feststellen, dass einige Haushaltsgruppen überdurchschnittlich viel Geldvermögen besitzen. Besonders das Geldvermögen der Selbstständigen liegt in 2018 mit 141 600 EUR deutlich über dem der übrigen Erwerbstypen (abhängig Erwerbstätige 50 300 EUR, Rentner/-innen und Pensionärinnen/Pensionäre 58 700 EUR).

Der Immobilienbesitz in NRW hat sich in den letzten 15 Jahren anders als das Geldvermögen verändert. Während beim Geldvermögen, der Anteil der Haushalte mit Geldvermögen gesunken ist, ist der Anteil der Haushalte mit Immobilienbesitz an allen Privathaushalten von 2003 zu 2018 leicht gestiegen.

Die Anzahl der Haushalte mit Immobilienbesitz ist prozentual von 44,6 % 2003 auf 44,8 % 2018 und absolut von 3,7 Millionen auf 3,9 Millionen Haushalte leicht gestiegen. Die Verteilung der Immobilienformen im Einzelnen hat sich jedoch stärker verändert.

In 2018 haben 2,4 Millionen Haushalte ein Einfamilienhaus und somit 412 Tausend Haushalte mehr als in 2003. Die Zahl der Haushalte mit Eigentumswohnungen ist im gleichen Zeitraum um 196 Tausend gestiegen. Seltener als in 2003 ist die Anzahl der Haushalte mit Mehrfamilienhäusern, sonstigen Gebäuden und unbebauten Grundstücken. Diese Zahl ist um 341 Tausend von 1,3 Millionen auf 0,9 Millionen zurückgegangen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- . Merkmal wurde im jeweiligen Jahr nicht bzw. anders erhoben
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Private Haushalte im Januar 2003 – 2018 mit Geldvermögen

Gegenstand der Nachweisung	2003	2008	2013	2018
Haushalte in 1 000				
Haushalte insgesamt	8 301	8 431	8 609	8 682
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 339	7 536	7 517	7 627
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 273	7 473	7 399	7 446
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	4 353	4 687	4 204	3 891
an Privatpersonen verliehenes Geld	707	1 264	1 284	1 000
Bausparguthaben	2 694	3 166	2 949	2 783
Sparguthaben	5 823	5 712	5 241	4 842
Tagesgeldguthaben	.	.	.	3 344
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 464	2 910	2 859	1 493
Wertpapiere	2 966	2 702	2 306	2 433
und zwar				
Aktien	1 655	1 240	1 173	1 168
Rentenwerte	549	347	251	.
festverzinsliche Wertpapiere	.	.	.	209
Zertifikate	.	.	.	107
Investmentfonds	.	1 945	1 558	1 683
und zwar				
Aktienfonds	1 748	1 249	969	1 044
Immobilienfonds	.	388	394	429
Rentenfonds	.	393	334	372
Geldmarktfonds	.	300	144	92
sonstige Fonds	.	527	423	585
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	920	524	486	447
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	(66)	(63)	118	181
Haushalte mit Nettogeldvermögen ²⁾³⁾	7 445	7 665	7 664	7 734
in 100 EUR				
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt ⁴⁾	380	486	446	549
und zwar				
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	115	144	119	145
an Privatpersonen verliehenes Geld	6	8	8	10
Bausparguthaben	19	26	26	31
Sparguthaben	78	69	69	59
Tagesgeldguthaben	.	.	.	96
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	66	105	113	50
Wertpapiere	96	135	110	158
und zwar				
Aktien	27	37	32	47
Rentenwerte	20	17	11	.
festverzinsliche Wertpapiere	.	.	.	10
Zertifikate	.	.	.	3
Investmentfonds	.	65	55	87
und zwar				
Aktienfonds	25	26	22	40
Immobilienfonds	.	10	12	12
Rentenfonds	.	8	8	11
Geldmarktfonds	.	6	3	2
sonstige Fonds	.	14	11	23
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	24	16	12	11
Haushalte in %				
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	88,4	89,4	87,3	87,8
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	87,6	88,6	85,9	85,8
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	52,4	55,6	48,8	44,8
an Privatpersonen verliehenes Geld	8,5	15,0	14,9	11,5
Bausparguthaben	32,5	37,6	34,3	32,1
Sparguthaben	70,1	67,7	60,9	55,8
Tagesgeldguthaben	.	.	.	38,5
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	29,7	34,5	33,2	17,2
Wertpapiere	35,7	32,0	26,8	28,0
und zwar				
Aktien	19,9	14,7	13,6	13,5
Rentenwerte	6,6	4,1	2,9	.
festverzinsliche Wertpapiere	.	.	.	2,4
Zertifikate	.	.	.	1,2
Investmentfonds	.	23,1	18,1	19,4
und zwar				
Aktienfonds	21,1	14,8	11,3	12,0
Immobilienfonds	.	4,6	4,6	4,9
Rentenfonds	.	4,7	3,9	4,3
Geldmarktfonds	.	3,6	1,7	1,1
sonstige Fonds	.	6,3	4,9	6,7
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	11,1	6,2	5,6	5,1
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	(0,8)	(0,7)	1,4	2,1
Haushalte mit Nettogeldvermögen ²⁾³⁾	89,7	90,9	89,0	89,1

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

2. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	3 519	2 950	1 079	807	327
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 627	2 886	2 670	1 002	772	298
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	7 446	2 792	2 622	981	759	291
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	3 891	1 158	1 327	648	550	208
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 000	459	340	106	(67)	(28)
Bausparguthaben	2 783	740	981	477	424	162
Sparguthaben	4 842	1 681	1 702	671	569	220
Tagesgeldguthaben	3 344	1 102	1 254	477	375	136
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	1 493	526	551	194	157	(64)
Wertpapiere	2 433	805	908	347	275	99
und zwar						
Aktien	1 168	351	464	166	134	(52)
festverzinsliche Wertpapiere	209	(64)	88	(26)	(20)	/
Zertifikate	107	(37)	(49)	/	/	/
Investmentfonds	1 683	555	609	256	194	(69)
und zwar						
Aktienfonds	1 044	327	375	169	131	(43)
Immobilienfonds	429	156	180	(44)	(38)	/
Rentenfonds	372	117	137	(56)	(46)	/
Geldmarktfonds	92	(28)	(34)	(17)	/	/
sonstige Fonds	585	210	219	78	62	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	447	159	184	(46)	(39)	/
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	181	(93)	(47)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ²⁾³⁾	7 734	2 919	2 713	1 017	779	305
in 100 EUR						
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt ⁴⁾	549	385	655	670	667	677
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	145	82	151	227	258	236
an Privatpersonen verliehenes Geld	10	9	13	10	(11)	(6)
Bausparguthaben	31	16	31	48	64	48
Sparguthaben	59	46	71	63	65	59
Tagesgeldguthaben	96	66	127	111	90	117
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	50	41	67	46	42	(24)
Wertpapiere	158	126	195	166	136	187
und zwar						
Aktien	47	32	60	52	37	(97)
festverzinsliche Wertpapiere	10	(9)	14	(8)	(4)	/
Zertifikate	3	(3)	(4)	/	/	/
Investmentfonds	87	76	107	87	72	(65)
und zwar						
Aktienfonds	40	32	48	46	39	(30)
Immobilienfonds	12	11	15	(9)	(5)	/
Rentenfonds	11	8	12	(11)	(11)	/
Geldmarktfonds	2	(1)	(3)	(6)	/	/
sonstige Fonds	23	23	29	15	16	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	11	7	10	(16)	(22)	/
Haushalte in %						
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,8	82,0	90,5	92,9	95,7	91,1
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	85,8	79,3	88,9	90,9	94,1	89,0
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	44,8	32,9	45,0	60,1	68,2	63,6
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,5	13,0	11,5	9,8	(8,3)	(8,6)
Bausparguthaben	32,1	21,0	33,3	44,2	52,5	49,5
Sparguthaben	55,8	47,8	57,7	62,2	70,5	67,3
Tagesgeldguthaben	38,5	31,3	42,5	44,2	46,5	41,6
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	17,2	14,9	18,7	18,0	19,5	(19,6)
Wertpapiere	28,0	22,9	30,8	32,2	34,1	30,3
und zwar						
Aktien	13,5	10,0	15,7	15,4	16,6	(15,9)
festverzinsliche Wertpapiere	2,4	(1,8)	3,0	(2,4)	(2,5)	/
Zertifikate	1,2	(1,1)	(1,7)	/	/	/
Investmentfonds	19,4	15,8	20,6	23,7	24,0	(21,1)
und zwar						
Aktienfonds	12,0	9,3	12,7	15,7	16,2	(13,1)
Immobilienfonds	4,9	4,4	6,1	(4,1)	(4,7)	/
Rentenfonds	4,3	3,3	4,6	(5,2)	(5,7)	/
Geldmarktfonds	1,1	(0,8)	(1,2)	(1,6)	/	/
sonstige Fonds	6,7	6,0	7,4	7,2	7,7	/
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,1	4,5	6,2	(4,3)	(4,8)	/
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2,1	(2,6)	(1,6)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ²⁾³⁾	89,1	82,9	92,0	94,3	96,5	93,3

1) Versicherungs Guthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewährung – 2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 4) bezogen auf die Haushalte insgesamt

3. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson ... ist				
		Selbstständige(r) ¹⁾	Arbeitnehmer-/in	Arbeitslose(r)	Nichterwerbstätige(r)	
					zusammen	darunter im Ruhestand
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	557	4 689	489	2 947	2 529
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 627	514	4 362	275	2 476	2 139
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	7 446	507	4 272	256	2 410	2 087
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾	3 891	339	2 656	(71)	825	753
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 000	(98)	543	(52)	306	253
Bausparguthaben	2 783	149	1 995	(32)	608	534
Sparguthaben	4 842	289	2 792	156	1 606	1 409
Tagesgeldguthaben	3 344	265	2 068	(68)	944	834
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	1 493	(106)	835	/	533	480
Wertpapiere	2 433	238	1 400	(37)	759	686
und zwar						
Aktien	1 168	131	653	/	369	339
festverzinsliche Wertpapiere	209	(30)	96	–	83	76
Zertifikate	107	/	(40)	/	(52)	(48)
Investmentfonds	1 683	167	998	/	495	451
und zwar						
Aktienfonds	1 044	109	637	/	285	258
Immobilienfonds	429	(48)	184	/	194	183
Rentenfonds	372	(52)	200	/	117	110
Geldmarktfonds	92	/	(47)	/	(32)	(32)
sonstige Fonds	585	(55)	337	/	185	165
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	447	(51)	225	/	162	145
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	181	/	(91)	/	(66)	(53)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3,4)}	7 734	523	4 420	286	2 506	2 146
in 100 EUR						
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt ⁵⁾	549	1 416	503	98	534	587
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾	145	423	177	(36)	61	66
an Privatpersonen verliehenes Geld	10	(37)	5	(1)	15	16
Bausparguthaben	31	34	41	(3)	19	21
Sparguthaben	59	85	50	12	75	83
Tagesgeldguthaben	96	222	91	(17)	94	105
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	50	(86)	36	/	72	81
Wertpapiere	158	528	103	(22)	198	215
und zwar						
Aktien	47	166	31	/	56	60
festverzinsliche Wertpapiere	10	(25)	5	–	17	19
Zertifikate	3	/	(1)	/	(6)	(7)
Investmentfonds	87	269	60	/	108	118
und zwar						
Aktienfonds	40	154	29	/	41	44
Immobilienfonds	12	(31)	6	/	18	20
Rentenfonds	11	(33)	7	/	13	15
Geldmarktfonds	2	/	(2)	/	(3)	(3)
sonstige Fonds	23	(49)	15	/	33	36
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	11	(64)	6	/	10	11
Haushalte in %						
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,8	92,3	93,0	56,2	84,0	84,6
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	85,8	91,0	91,1	52,4	81,8	82,5
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾	44,8	60,9	56,6	(14,5)	28,0	29,8
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,5	(17,6)	11,6	(10,6)	10,4	10,0
Bausparguthaben	32,1	26,8	42,5	(6,5)	20,6	21,1
Sparguthaben	55,8	51,9	59,5	31,9	54,5	55,7
Tagesgeldguthaben	38,5	47,6	44,1	(13,9)	32,0	33,0
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	17,2	(19,0)	17,8	/	18,1	19,0
Wertpapiere	28,0	42,7	29,9	(7,6)	25,8	27,1
und zwar						
Aktien	13,5	23,5	13,9	/	12,5	13,4
festverzinsliche Wertpapiere	2,4	(5,4)	2,0	–	2,8	3,0
Zertifikate	1,2	/	(0,9)	/	(1,8)	(1,9)
Investmentfonds	19,4	30,0	21,3	/	16,8	17,8
und zwar						
Aktienfonds	12,0	19,6	13,6	/	9,7	10,2
Immobilienfonds	4,9	(8,6)	3,9	/	6,6	7,2
Rentenfonds	4,3	(9,3)	4,3	/	4,0	4,3
Geldmarktfonds	1,1	/	(1,0)	/	(1,1)	(1,3)
sonstige Fonds	6,7	(9,9)	7,2	/	6,3	6,5
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,1	(9,2)	4,8	/	5,5	5,7
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2,1	/	(1,9)	/	(2,2)	(2,1)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3,4)}	89,1	93,9	94,3	58,5	85,0	84,9

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirtinnen/Landwirte – 2) Versicherungs-guthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewährung – 3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 4) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 5) bezogen auf Haushalte insgesamt

4. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾				
		unter 1 100	1 100 1 700	1 700 2 600	2 600 4 000	4 000 18 000

Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	1 338	1 694	2 138	1 956	1 547
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 627	866	1 402	1 954	1 873	1 524
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 446	821	1 351	1 911	1 838	1 516
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾	3 891	217	480	944	1 122	1 120
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 000	(139)	197	263	199	200
Bausparguthaben	2 783	147	316	710	874	733
Sparguthaben	4 842	499	858	1 244	1 241	993
Tagesgeldguthaben	3 344	214	469	817	895	945
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	1 493	(101)	218	357	382	432
Wertpapiere	2 433	(124)	286	536	671	812
und zwar						
Aktien	1 168	(36)	(111)	245	305	471
festverzinsliche Wertpapiere	209	/	/	(45)	(50)	83
Zertifikate	107	/	/	/	(26)	45
Investmentfonds	1 683	(81)	173	354	486	585
und zwar						
Aktienfonds	1 044	(46)	(82)	208	289	415
Immobilienfonds	429	/	(55)	96	121	132
Rentenfonds	372	/	(48)	(67)	110	133
Geldmarktfonds	92	/	/	/	(28)	(33)
sonstige Fonds	585	/	(65)	125	166	199
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	447	/	(58)	98	110	148
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	181	(45)	(51)	(42)	(34)	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3,4)}	7 734	893	1 432	1 985	1 889	1 525

in 100 EUR						
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt ⁵⁾	549	116	242	398	624	1 371
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾	145	24	49	95	172	388
an Privatpersonen verliehenes Geld	10	(3)	7	10	8	24
Bausparguthaben	31	5	13	24	43	66
Sparguthaben	59	17	41	56	71	103
Tagesgeldguthaben	96	19	43	67	108	248
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	50	(25)	31	39	56	100
Wertpapiere	158	(23)	58	108	165	442
und zwar						
Aktien	47	(6)	(12)	31	40	151
festverzinsliche Wertpapiere	10	/	/	(6)	(13)	28
Zertifikate	3	/	/	/	(4)	9
Investmentfonds	87	(15)	38	64	101	217
und zwar						
Aktienfonds	40	(5)	(17)	31	35	113
Immobilienfonds	12	/	(6)	10	15	24
Rentenfonds	11	/	(5)	(7)	12	27
Geldmarktfonds	2	/	/	/	(6)	(4)
sonstige Fonds	23	/	(9)	15	34	50
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	11	/	(5)	5	7	36

Haushalte in %						
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,8	64,7	82,8	91,4	95,8	98,5
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,8	61,4	79,8	89,4	94,0	98,0
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾	44,8	16,2	28,3	44,2	57,4	72,4
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,5	(10,4)	11,6	12,3	10,2	12,9
Bausparguthaben	32,1	11,0	18,7	33,2	44,7	47,4
Sparguthaben	55,8	37,3	50,6	58,2	63,4	64,2
Tagesgeldguthaben	38,5	16,0	27,7	38,2	45,8	61,1
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	17,2	(7,5)	12,9	16,7	19,5	27,9
Wertpapiere	28,0	(9,3)	16,9	25,1	34,3	52,5
und zwar						
Aktien	13,5	(2,7)	(6,6)	11,5	15,6	30,4
festverzinsliche Wertpapiere	2,4	/	/	(2,1)	(2,6)	5,4
Zertifikate	1,2	/	/	/	(1,3)	2,9
Investmentfonds	19,4	(6,1)	10,2	16,6	24,8	37,8
und zwar						
Aktienfonds	12,0	(3,4)	(4,8)	9,7	14,8	26,8
Immobilienfonds	4,9	/	(3,2)	4,5	6,2	8,5
Rentenfonds	4,3	/	(2,8)	(3,1)	5,6	8,6
Geldmarktfonds	1,1	/	/	/	(1,4)	(2,1)
sonstige Fonds	6,7	/	(3,8)	5,8	8,5	12,9
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,1	/	(3,4)	4,6	5,6	9,6
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2,1	(3,4)	(3,0)	(2,0)	(1,7)	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3,4)}	89,1	66,7	84,5	92,8	96,6	98,6

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2018; ohne Haushalte von Landwirtinnen bzw. Landwirten – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – 3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 4) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 5) bezogen auf die Haushalte insgesamt

5. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	8 682	260	1 347	1 217	1 750	1 912	778	1 026	392
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 627	220	1 202	1 103	1 559	1 636	679	881	348
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	7 446	216	1 183	1 084	1 503	1 598	657	867	338
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	3 891	(45)	524	695	1 024	963	256	270	115
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 000	(30)	201	125	190	231	83	108	(31)
Bausparguthaben	2 783	(89)	516	528	632	557	197	199	(65)
Sparguthaben	4 842	146	699	695	998	1 040	440	582	243
Tagesgeldguthaben	3 344	(65)	582	615	675	660	301	349	98
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	1 493	(38)	186	172	301	352	152	207	85
Wertpapiere	2 433	(44)	294	327	554	565	258	287	103
und zwar									
Aktien	1 168	/	124	152	266	285	139	138	(52)
festverzinsliche Wertpapiere	209	/	(17)	(16)	(40)	(53)	(35)	(31)	/
Zertifikate	107	/	/	/	(12)	(37)	/	(21)	/
Investmentfonds	1 683	(25)	205	231	396	398	177	181	(70)
und zwar									
Aktienfonds	1 044	/	123	150	276	239	113	99	(31)
Immobilienfonds	429	/	(25)	(29)	70	131	(65)	79	(27)
Rentenfonds	372	/	(40)	(51)	70	95	(42)	(47)	(21)
Geldmarktfonds	92	–	/	/	(23)	(21)	/	/	/
sonstige Fonds	585	/	83	74	122	141	(55)	72	(27)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	447	/	(53)	(51)	79	105	(57)	71	(21)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	181	/	/	/	(56)	(38)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ²⁾³⁾	7 734	229	1 252	1 139	1 567	1 645	677	886	339
in 100 EUR									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt ⁴⁾	549	83	191	388	613	768	694	677	617
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	145	(7)	40	132	239	247	111	53	33
an Privatpersonen verliehenes Geld	10	(1)	3	3	6	16	16	20	(18)
Bausparguthaben	31	(13)	26	43	41	30	27	20	(16)
Sparguthaben	59	22	30	37	54	65	91	86	106
Tagesgeldguthaben	96	(18)	45	85	96	118	127	135	97
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	50	(5)	12	21	32	70	81	82	134
Wertpapiere	158	(17)	35	67	145	222	242	280	212
und zwar									
Aktien	47	/	10	20	48	67	64	74	(77)
festverzinsliche Wertpapiere	10	/	(1)	(2)	(5)	(10)	(25)	(29)	/
Zertifikate	3	/	/	/	(1)	(5)	/	(6)	/
Investmentfonds	87	(6)	21	36	73	131	130	157	(103)
und zwar									
Aktienfonds	40	/	8	17	39	67	59	54	(42)
Immobilienfonds	12	/	(2)	(2)	7	18	(20)	29	(12)
Rentenfonds	11	/	(2)	(5)	9	15	(18)	(17)	(15)
Geldmarktfonds	2	–	/	/	(2)	(4)	/	/	/
sonstige Fonds	23	/	9	11	17	27	(31)	52	(32)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	11	/	(2)	(9)	17	9	(17)	14	(8)
Haushalte in %									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen ⁴⁾	87,8	84,6	89,2	90,6	89,1	85,6	87,3	85,9	88,8
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	85,8	83,1	87,8	89,1	85,9	83,6	84,4	84,5	86,2
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ¹⁾	44,8	(17,3)	38,9	57,1	58,5	50,4	32,9	26,3	29,3
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,5	(11,5)	14,9	10,3	10,9	12,1	10,7	10,5	(7,9)
Bausparguthaben	32,1	(34,2)	38,3	43,4	36,1	29,1	25,3	19,4	(16,6)
Sparguthaben	55,8	56,2	51,9	57,1	57,0	54,4	56,6	56,7	62,0
Tagesgeldguthaben	38,5	(25,0)	43,2	50,5	38,6	34,5	38,7	34,0	25,0
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	17,2	(14,6)	13,8	14,1	17,2	18,4	19,5	20,2	21,7
Wertpapiere	28,0	(16,9)	21,8	26,9	31,7	29,6	33,2	28,0	26,3
und zwar									
Aktien	13,5	/	9,2	12,5	15,2	14,9	17,9	13,5	(13,3)
festverzinsliche Wertpapiere	2,4	/	(1,3)	(1,3)	(2,3)	(2,8)	(4,5)	(3,0)	/
Zertifikate	1,2	/	/	/	(0,7)	(1,9)	/	(2,0)	/
Investmentfonds	19,4	(9,6)	15,2	19,0	22,6	20,8	22,8	17,6	(17,9)
und zwar									
Aktienfonds	12,0	/	9,1	12,3	15,8	12,5	14,5	9,6	(7,9)
Immobilienfonds	4,9	/	(1,9)	(2,4)	4,0	6,9	(8,4)	7,7	(6,9)
Rentenfonds	4,3	/	(3,0)	(4,2)	4,0	5,0	(5,4)	(4,6)	(5,4)
Geldmarktfonds	1,1	–	/	/	(1,3)	(1,1)	/	/	/
sonstige Fonds	6,7	/	6,2	6,1	7,0	7,4	(7,1)	7,0	(6,9)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,1	/	(3,9)	(4,2)	4,5	5,5	(7,3)	6,9	(5,4)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2,1	/	/	/	(3,2)	(2,0)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ²⁾³⁾	89,1	88,1	92,9	93,6	89,5	86,0	87,0	86,4	86,5

1) Versicherungs Guthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewährung – 2) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 3) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

6. Private Haushalte im Januar 2018 mit Geldvermögen nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon nach Haushaltstyp							
		Alleinlebende			Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare			sonstige Haus- halte ³⁾
		zu- sammen	Männer	Frauen		zu- sammen	davon		
						ohne Kind(er) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾		
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	8 682	3 519	1 447	2 071	248	3 679	2 483	1 196	1 236
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 627	2 886	1 142	1 744	210	3 406	2 278	1 128	1 126
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 446	2 792	1 097	1 695	207	3 353	2 243	1 111	1 093
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	3 891	1 158	469	689	111	1 920	1 145	775	702
an Privatpersonen verliehenes Geld	1 000	459	186	273	(44)	383	285	98	113
Bausparguthaben	2 783	740	267	472	(62)	1 450	855	596	531
Sparguthaben	4 842	1 681	587	1 094	141	2 224	1 434	790	796
Tagesgeldguthaben	3 344	1 102	455	647	(79)	1 722	1 115	608	440
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	1 493	526	212	314	/	722	500	222	228
Wertpapiere	2 433	805	397	407	(31)	1 244	836	408	354
und zwar									
Aktien	1 168	351	208	142	/	635	439	197	172
festverzinsliche Wertpapiere	209	(64)	(39)	(25)	/	105	81	(24)	(36)
Zertifikate	107	(37)	(25)	/	/	53	(46)	/	(14)
Investmentfonds	1 683	555	260	294	/	855	564	291	254
und zwar									
Aktienfonds	1 044	327	169	158	/	537	347	190	169
Immobilienfonds	429	156	(63)	(93)	/	220	170	(50)	(48)
Rentenfonds	372	117	(64)	(52)	/	193	132	(62)	(60)
Geldmarktfonds	92	(28)	/	/	/	(44)	(31)	/	(17)
sonstige Fonds	585	210	98	112	/	293	203	90	74
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	447	159	(75)	(84)	/	230	169	62	(52)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	181	(93)	(44)	(49)	/	(53)	(36)	/	(32)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{5/6)}	7 734	2 919	1 157	1 762	221	3 446	2 298	1 148	1 147
in 100 EUR									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt ⁷⁾	549	385	439	348	194	684	733	582	687
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	145	82	97	71	67	182	165	219	232
an Privatpersonen verliehenes Geld	10	9	7	10	(9)	12	14	7	10
Bausparguthaben	31	16	16	16	(18)	41	35	53	47
Sparguthaben	59	46	41	49	21	69	78	51	73
Tagesgeldguthaben	96	66	77	58	(35)	131	144	105	93
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	50	41	38	43	/	60	76	27	54
Wertpapiere	158	126	164	100	(41)	189	222	121	177
und zwar									
Aktien	47	32	53	17	/	57	70	32	66
festverzinsliche Wertpapiere	10	(9)	(17)	(4)	/	12	15	(5)	(9)
Zertifikate	3	(3)	(4)	/	/	4	(5)	/	(3)
Investmentfonds	87	76	84	70	/	102	121	62	88
und zwar									
Aktienfonds	40	32	36	29	/	47	54	31	46
Immobilienfonds	12	11	(9)	(12)	/	14	17	(7)	(8)
Rentenfonds	11	8	(10)	(7)	/	13	14	(9)	(12)
Geldmarktfonds	2	(1)	/	/	/	(2)	(3)	/	(7)
sonstige Fonds	23	23	29	19	/	26	33	14	14
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	11	7	(7)	(7)	/	15	11	22	(11)
Haushalte in %									
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	87,8	82,0	78,9	84,2	84,7	92,6	91,7	94,3	91,1
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	85,8	79,3	75,8	81,8	83,5	91,1	90,3	92,9	88,4
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾	44,8	32,9	32,4	33,3	44,8	52,2	46,1	64,8	56,8
an Privatpersonen verliehenes Geld	11,5	13,0	12,9	13,2	(17,7)	10,4	11,5	8,2	9,1
Bausparguthaben	32,1	21,0	18,5	22,8	(25,0)	39,4	34,4	49,8	43,0
Sparguthaben	55,8	47,8	40,6	52,8	56,9	60,5	57,8	66,1	64,4
Tagesgeldguthaben	38,5	31,3	31,4	31,2	(31,9)	46,8	44,9	50,8	35,6
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	17,2	14,9	14,7	15,2	/	19,6	20,1	18,6	18,4
Wertpapiere	28,0	22,9	27,4	19,7	(12,5)	33,8	33,7	34,1	28,6
und zwar									
Aktien	13,5	10,0	14,4	6,9	/	17,3	17,7	16,5	13,9
festverzinsliche Wertpapiere	2,4	(1,8)	(2,7)	(1,2)	/	2,9	3,3	(2,0)	(2,9)
Zertifikate	1,2	(1,1)	(1,7)	/	/	1,4	(1,9)	/	(1,1)
Investmentfonds	19,4	15,8	18,0	14,2	/	23,2	22,7	24,3	20,6
und zwar									
Aktienfonds	12,0	9,3	11,7	7,6	/	14,6	14,0	15,9	13,7
Immobilienfonds	4,9	4,4	(4,4)	(4,5)	/	6,0	6,8	(4,2)	(3,9)
Rentenfonds	4,3	3,3	(4,4)	(2,5)	/	5,2	5,3	(5,2)	(4,9)
Geldmarktfonds	1,1	(0,8)	/	/	/	(1,2)	(1,2)	/	(1,4)
sonstige Fonds	6,7	6,0	6,8	5,4	/	8,0	8,2	7,5	6,0
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	5,1	4,5	(5,2)	(4,1)	/	6,3	6,8	5,2	(4,2)
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2,1	(2,6)	(3,0)	(2,4)	/	(1,4)	(1,4)	/	(2,6)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{5/6)}	89,1	82,9	80,0	85,1	89,1	93,7	92,5	96,0	92,8

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Versicherungs-guthaben von Lebens-, privater Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewährung – 5) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 6) einschließlich Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist – 7) bezogen auf die Haushalte insgesamt

7. Private Haushalte im Januar 2003 – 2018 mit Immobilienvermögen

Gegenstand der Nachweisung	2003	2008	2013	2018
Haushalte in 1 000				
Haushalte insgesamt	8 301	8 431	8 609	8 682
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 699	3 969	3 940	3 890
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 528	3 630	3 923	3 834
und zwar				
unbebaute Grundstücke	264	236	200	203
Einfamilienhäuser	1 979	2 121	2 367	2 400
Zweifamilienhäuser	547	464	471	356
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	306	209	199	220
Eigentumswohnungen	1 099	1 215	1 262	1 295
sonstige Gebäude	154	168	168	151
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	171	339	/	(56)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ¹⁾				
von ... bis unter ... EUR	3 305	3 282	3 527	3 678
unter 50 000	93	117	103	119
50 000 – 100 000	337	353	394	346
100 000 – 150 000	549	502	555	464
150 000 – 200 000	657	632	674	580
200 000 – 250 000	588	546	589	502
250 000 – 375 000	674	711	738	903
375 000 – 500 000	184	185	213	312
500 000 – 1 000 000	176	190	208	369
1 000 000 und mehr	(46)	(46)	(53)	(83)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	395	687	412	212
Haushalte mit Restschuld ²⁾	2 095	2 304	2 369	2 161
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 068	2 208	2 224	2 104
unter 2 500	(41)	(44)	(42)	(31)
2 500 – 5 000	(44)	(32)	(47)	(27)
5 000 – 10 000	86	74	(75)	(78)
10 000 – 15 000	91	79	81	(59)
15 000 – 20 000	58	(76)	(58)	(65)
20 000 – 25 000	92	88	(56)	(69)
25 000 – 50 000	346	407	360	316
50 000 – 75 000	361	340	348	267
75 000 – 100 000	271	281	264	242
100 000 – 250 000	563	676	742	723
250 000 und mehr	114	111	153	227
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	(27)	97	145	(57)
in 100 EUR				
Durchschnittswert je Haushalt ³⁾				
Einheitswert ⁴⁾	134	162	157	.
Verkehrswert ¹⁾	969	964	994	1 212
Restschuld ²⁾	234	264	273	294
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der				
Einheitswertes ⁴⁾	356	449	453	.
Verkehrswertes ¹⁾	2 435	2 475	2 427	2 861
Restschuld ²⁾	938	1 007	1 055	1 214
Haushalte in %				
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ³⁾	44,6	47,1	45,8	44,8
Haushalte mit Restschuld ²⁾⁽³⁾	25,2	27,3	27,5	24,9

1) geschätzte Werte – 2) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt – 4) Stand: letzter Einheitswertbescheid

8. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins-gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	3 519	2 950	1 079	807	327
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 890	1 037	1 435	629	567	223
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 834	1 008	1 420	621	564	221
und zwar						
unbebaute Grundstücke	203	(49)	77	(32)	(30)	/
Einfamilienhäuser	2 400	433	898	443	441	185
Zweifamilienhäuser	356	(62)	154	(60)	(55)	(25)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	220	(61)	85	(34)	(25)	/
Eigentumswohnungen	1 295	517	474	162	108	(34)
sonstige Gebäude	151	(28)	70	(23)	(22)	/
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(56)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ¹⁾						
von ... bis unter ... EUR	3 678	954	1 364	599	544	216
unter 50 000	119	(57)	(43)	/	/	/
50 000 – 100 000	346	192	104	(31)	/	/
100 000 – 150 000	464	192	171	(53)	(35)	/
150 000 – 200 000	580	167	223	90	80	/
200 000 – 250 000	502	109	197	86	83	(27)
250 000 – 375 000	903	137	335	176	179	(75)
375 000 – 500 000	312	(43)	108	62	75	(25)
500 000 – 1 000 000	369	(42)	146	80	62	(39)
1 000 000 und mehr	83	/	(37)	/	/	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	212	(83)	(71)	(30)	(23)	/
Haushalte mit Restschuld ²⁾	2 161	430	645	456	448	182
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 104	413	627	445	439	180
unter 2 500	(31)	/	/	/	/	/
2 500 – 5 000	(27)	/	/	/	/	–
5 000 – 10 000	(78)	/	(31)	/	/	/
10 000 – 15 000	(59)	/	(22)	/	/	/
15 000 – 20 000	(65)	/	(23)	/	/	/
20 000 – 25 000	(69)	/	(22)	(18)	/	/
25 000 – 50 000	316	102	105	(48)	(47)	/
50 000 – 75 000	267	(65)	86	(59)	(42)	/
75 000 – 100 000	242	(42)	81	(60)	(41)	/
100 000 – 250 000	723	91	177	160	206	89
250 000 und mehr	227	/	65	58	64	(28)
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	(57)	/	(18)	/	/	/
in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt ³⁾						
Verkehrswert ¹⁾	1 212	559	1 371	1 695	2 228	2 709
Restschuld ²⁾	294	90	244	533	802	910
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Verkehrswertes ¹⁾	2 861	2 061	2 963	3 055	3 301	4 098
Restschuld ²⁾	1 214	764	1 146	1 294	1 472	1 653
Haushalte in %						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ³⁾	44,8	29,5	48,6	58,2	70,3	68,1
Haushalte mit Restschuld ²⁾⁽³⁾	24,9	12,2	21,9	42,2	55,5	55,5

1) geschätzte Werte – 2) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

9. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson ... ist				
		Selbstständige(r) ¹⁾	Arbeitnehmer/-in	Arbeitslose(r)	Nichterwerbstätige(r)	
					zusammen	darunter im Ruhestand
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	557	4 689	489	2 947	2 529
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 890	351	2 166	(54)	1 320	1 263
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 834	351	2 142	(50)	1 291	1 240
unbebaute Grundstücke	203	(29)	114	/	(56)	(51)
Einfamilienhäuser	2 400	222	1 370	(29)	779	742
Zweifamilienhäuser	356	(39)	200	/	114	112
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	220	(69)	83	/	66	63
Eigentumswohnungen	1 295	132	678	/	468	452
sonstige Gebäude	151	(32)	(59)	/	(56)	(54)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(56)	–	(24)	/	(29)	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ²⁾ von ... bis unter ... EUR	3 678	340	2 058	(49)	1 230	1 181
unter 50 000	119	/	(54)	/	(51)	(47)
50 000 – 100 000	346	/	158	/	157	150
100 000 – 150 000	464	/	242	/	192	182
150 000 – 200 000	580	/	332	/	213	205
200 000 – 250 000	502	(37)	287	/	171	164
250 000 – 375 000	903	(68)	575	/	249	243
375 000 – 500 000	312	(34)	194	/	83	80
500 000 – 1 000 000	369	(82)	192	/	93	89
1 000 000 und mehr	83	(37)	(25)	/	(20)	(20)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	212	/	107	/	90	(82)
Haushalte mit Restschuld ³⁾	2 161	210	1 541	/	388	375
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 104	202	1 508	/	375	363
unter 2 500	(31)	/	/	/	/	/
2 500 – 5 000	(27)	–	/	–	/	/
5 000 – 10 000	(78)	/	(44)	–	(29)	(29)
10 000 – 15 000	(59)	/	(28)	/	(27)	(27)
15 000 – 20 000	(65)	/	(38)	–	(24)	(23)
20 000 – 25 000	(69)	/	(48)	/	(18)	(18)
25 000 – 50 000	316	(33)	196	/	82	78
50 000 – 75 000	267	/	175	/	(65)	(63)
75 000 – 100 000	242	/	186	/	(36)	(35)
100 000 – 250 000	723	(65)	599	/	(54)	(54)
250 000 und mehr	227	(45)	167	/	(15)	(15)
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	(57)	/	(33)	/	/	/
in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt ⁴⁾						
Verkehrswert ²⁾	1 212	3 013	1 216	(205)	1 032	1 161
Restschuld ³⁾	294	643	410	/	87	98
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Verkehrswertes ²⁾	2 861	4 932	2 770	(2 036)	2 473	2 486
Restschuld ³⁾	1 214	1 775	1 276	/	682	683
Haushalte in %						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ⁴⁾	44,8	63,1	46,2	(10,9)	44,8	49,9
Haushalte mit Restschuld ³⁾⁴⁾	24,9	37,7	32,9	/	13,2	14,8

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirtinnen/Landwirte – 2) geschätzte Werte – 3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

10. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾				
		unter 1 100	1 100 – 1 700	1 700 – 2 600	2 600 – 4 000"	4 000 – 18 000
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	1 338	1 694	2 138	1 956	1 547
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 890	183	457	853	1 136	1 252
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes und zwar	3 834	(170)	444	838	1 129	1 245
unbebaute Grundstücke	203	/	/	(36)	(55)	78
Einfamilienhäuser	2 400	(90)	210	458	723	910
Zweifamilienhäuser	356	/	(31)	(74)	113	132
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	220	/	/	(35)	(51)	108
Eigentumswohnungen	1 295	(69)	202	319	343	362
sonstige Gebäude	151	/	/	(43)	(32)	58
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(56)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ²⁾ von ... bis unter ... EUR	3 678	(155)	419	797	1 087	1 212
unter 50 000	119	/	/	(41)	(20)	(14)
50 000 – 100 000	346	(47)	(100)	106	(69)	(24)
100 000 – 150 000	464	/	(91)	149	136	59
150 000 – 200 000	580	/	(75)	166	204	112
200 000 – 250 000	502	/	(48)	116	183	140
250 000 – 375 000	903	/	(49)	153	293	389
375 000 – 500 000	312	/	/	(28)	87	180
500 000 – 1 000 000	369	/	/	(35)	79	235
1 000 000 und mehr	83	/	/	/	/	61
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	212	/	(39)	(56)	(49)	(40)
Haushalte mit Restschuld ³⁾	2 161	(47)	147	356	719	888
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 104	(46)	137	342	704	873
unter 2 500	(31)	/	/	/	/	/
2 500 – 5 000	(27)	/	/	/	/	/
5 000 – 10 000	(78)	/	/	(27)	(22)	(18)
10 000 – 15 000	(59)	/	/	/	/	(21)
15 000 – 20 000	(65)	/	/	/	(17)	(19)
20 000 – 25 000	(69)	/	/	/	(27)	(22)
25 000 – 50 000	316	/	(36)	(78)	102	83
50 000 – 75 000	267	/	/	(62)	85	88
75 000 – 100 000	242	/	/	(41)	95	95
100 000 – 250 000	723	/	/	(74)	280	344
250 000 und mehr	227	/	–	/	(46)	171
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	(57)	/	/	/	/	(15)
in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt ⁴⁾						
Verkehrswert ²⁾	1 212	(190)	420	752	1 485	3 246
Restschuld ³⁾	294	(25)	43	114	394	927
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Verkehrswertes ²⁾	2 861	(1 641)	1 698	2 017	2 670	4 141
Restschuld ³⁾	1 214	(746)	532	710	1 094	1 642
Haushalte in %						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ⁴⁾	44,8	13,7	27,0	39,9	58,1	81,0
Haushalte mit Restschuld ³⁾⁴⁾	24,9	(3,5)	8,6	16,6	36,7	57,4

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2018; ohne Haushalte von Landwirtinnen bzw. Landwirten – 2) geschätzte Werte – 3) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 4) bezogen auf Haushalte insgesamt

11. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	insgesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr

Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	8 682	260	1 347	1 217	1 750	1 912	778	1 026	392
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 890	/	217	549	946	1 015	429	528	194
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 834	/	210	541	941	1 005	423	519	188
und zwar									
unbebaute Grundstücke	203	–	(24)	(23)	(50)	(61)	(20)	(21)	/
Einfamilienhäuser	2 400	/	113	371	600	630	246	322	114
Zweifamilienhäuser	356	/	(22)	(43)	86	93	(37)	(53)	(21)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	220	–	/	(23)	(57)	(58)	(29)	(29)	/
Eigentumswohnungen	1 295	/	67	149	310	365	167	175	(58)
sonstige Gebäude	151	–	/	/	(37)	(45)	(18)	(25)	/
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(56)	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ¹⁾									
von ... bis unter ... EUR	3 678	/	206	530	895	967	401	498	172
unter 50 000	119	–	/	/	(23)	(37)	/	/	/
50 000 – 100 000	346	/	(23)	(25)	(78)	(95)	(45)	(61)	/
100 000 – 150 000	464	/	(24)	(56)	107	126	(63)	(60)	(27)
150 000 – 200 000	580	/	(34)	83	130	149	(65)	89	(26)
200 000 – 250 000	502	/	(26)	67	128	122	(60)	(68)	(31)
250 000 – 375 000	903	/	(50)	171	228	223	76	119	(35)
375 000 – 500 000	312	–	(21)	50	85	80	(30)	(33)	(13)
500 000 – 1 000 000	369	–	(18)	57	95	108	(38)	(39)	/
1 000 000 und mehr	83	–	/	/	(21)	(26)	/	/	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	212	/	/	/	(51)	(48)	(28)	(29)	/
Haushalte mit Restschuld ²⁾	2 161	/	166	448	667	554	149	141	(31)
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 104	/	163	441	649	535	147	135	(29)
unter 2 500	(31)	–	–	/	/	/	/	/	–
2 500 – 5 000	(27)	–	–	/	/	/	/	/	/
5 000 – 10 000	(78)	–	/	/	/	(26)	/	/	/
10 000 – 15 000	(59)	–	/	/	/	(14)	/	/	–
15 000 – 20 000	(65)	–	/	/	/	(22)	/	/	/
20 000 – 25 000	(69)	–	/	/	(21)	(26)	/	/	/
25 000 – 50 000	316	/	/	(24)	96	116	(32)	(34)	/
50 000 – 75 000	267	–	/	(34)	89	80	(27)	(23)	/
75 000 – 100 000	242	/	(18)	(46)	83	(69)	/	/	/
100 000 – 250 000	723	/	83	226	236	130	(28)	(16)	/
250 000 und mehr	227	–	(39)	82	61	(32)	/	/	/
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	(57)	–	/	/	/	/	/	/	/

in 100 EUR									
Durchschnittswert je Haushalt ³⁾									
Verkehrswert ¹⁾	1 212	/	397	1 320	1 489	1 500	1 418	1 302	1 167
Restschuld ²⁾	294	/	223	614	444	269	135	88	(43)
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der									
Verkehrswertes ¹⁾	2 861	/	2 597	3 029	2 911	2 966	2 749	2 681	2 661
Restschuld ²⁾	1 214	/	1 840	1 693	1 197	962	714	667	(571)

Haushalte in %									
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ³⁾	44,8	/	16,1	45,1	54,1	53,1	55,2	51,4	49,5
Haushalte mit Restschuld ²⁽³⁾	24,9	/	12,3	36,8	38,1	29,0	19,2	13,8	(7,8)

1) geschätzte Werte – 2) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

12. Private Haushalte im Januar 2018 mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon nach Haushaltstyp							
		Alleinlebende			Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare			sonstige Haus- halte ³⁾
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind(er) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	8 682	3 519	1 447	2 071	248	3 679	2 483	1 196	1 236
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 890	1 037	401	636	(60)	2 036	1 318	718	757
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 834	1 008	387	621	(59)	2 015	1 305	710	752
und zwar									
unbebaute Grundstücke	203	(49)	(33)	/	/	107	70	(37)	(44)
Einfamilienhäuser	2 400	433	152	281	(35)	1 382	833	550	550
Zweifamilienhäuser	356	(62)	(26)	(35)	/	208	144	(63)	79
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	220	(61)	(27)	(34)	/	115	79	(35)	(40)
Eigentumswohnungen	1 295	517	207	310	/	580	426	154	176
sonstige Gebäude	151	(28)	/	/	/	95	66	(28)	(25)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(56)	/	/	/	/	(21)	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ⁴⁾									
von ... bis unter ... EUR	3 678	954	367	587	(59)	1 949	1 253	696	716
unter 50 000	119	(57)	/	(38)	/	(45)	(34)	/	/
50 000 – 100 000	346	192	(64)	128	/	115	97	/	(37)
100 000 – 150 000	464	192	(71)	121	/	202	152	(50)	(56)
150 000 – 200 000	580	167	(68)	(99)	/	292	198	94	112
200 000 – 250 000	502	109	(35)	(74)	/	280	184	96	108
250 000 – 375 000	903	137	(56)	(82)	/	529	314	215	222
375 000 – 500 000	312	(43)	(22)	/	/	189	104	84	79
500 000 – 1 000 000	369	(42)	(24)	/	/	245	137	108	76
1 000 000 und mehr	83	/	/	/	/	(53)	(34)	(19)	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	212	(83)	(34)	(49)	/	87	(65)	(22)	(42)
Haushalte mit Restschuld ⁵⁾	2 161	(430)	(174)	(256)	40	1 181	(581)	(600)	(510)
Angaben zur Höhe der Restschuld von ... bis unter ... EUR	2 104	(413)	(164)	(250)	38	1 156	(565)	(592)	(497)
unter 2 500	(31)	/	/	/	–	/	/	/	/
2 500 – 5 000	(27)	/	/	/	–	/	/	/	/
5 000 – 10 000	(78)	/	/	/	–	(42)	(30)	/	/
10 000 – 15 000	(59)	/	/	/	–	(28)	(21)	/	/
15 000 – 20 000	(65)	/	/	/	/	(28)	(21)	/	/
20 000 – 25 000	(69)	/	/	/	–	(24)	(20)	/	(28)
25 000 – 50 000	316	(102)	(38)	(64)	/	136	(91)	(45)	(72)
50 000 – 75 000	267	(65)	(26)	(39)	/	125	(76)	(49)	(72)
75 000 – 100 000	242	(42)	/	(26)	/	119	(70)	(50)	(74)
100 000 – 250 000	723	(91)	(49)	(42)	/	449	(163)	(287)	(167)
250 000 und mehr	227	/	/	/	/	187	(62)	(125)	(26)
keine Angaben zur Höhe der Restschuld	(57)	/	/	/	/	(24)	(16)	/	/
in 100 EUR									
Durchschnittswert je Haushalt ⁶⁾									
Verkehrswert ⁴⁾	1 212	559	603	528	(698)	1 680	1 520	2 012	1 782
Restschuld ⁵⁾	294	90	112	74	(209)	463	265	873	392
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der									
Verkehrswertes ⁴⁾	2 861	2 061	2 380	1 862	(2 945)	3 171	3 010	3 460	3 078
Restschuld ⁵⁾	1 214	764	988	617	(1 356)	1 472	1 164	1 765	976
Haushalte in %									
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ⁶⁾	44,8	29,5	27,7	30,7	(24,2)	55,3	53,1	60,0	61,3
Haushalte mit Restschuld ^{5/6)}	24,9	12,2	12,0	12,4	(16,1)	32,1	23,4	50,2	41,3

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) geschätzte Werte – 5) Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen – 6) bezogen auf Haushalte insgesamt

13. Private Haushalte im Januar 2003 – 2018 mit Schulden

Gegenstand der Nachweisung	2003	2008	2013	2018
Haushalte in 1 000				
Haushalte insgesamt	8 301	8 431	8 609	8 682
Haushalte mit Angaben zu				
Konsumentenkreditrestschulden	1 347	1 730	1 838	1 975
Ausbildungskreditrestschulden	.	372	561	704
Hypothekenrestschulden	2 095	2 304	2 369	2 161
Gesamtschulden ¹⁾	.	3 645	3 911	4 419
in 100 EUR				
Durchschnittswert je Haushalt ²⁾				
Konsumentenkreditrestschulden	13	18	21	26
Ausbildungskreditrestschulden	.	4	5	8
Hypothekenrestschulden	234	264	273	294
Gesamtschulden	.	286	299	332
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der				
Konsumentenkreditrestschulden	83	90	99	115
Ausbildungskreditrestschulden	.	94	89	98
Hypothekenrestschulden	938	1 007	1 055	1 214
Gesamtschulden	.	682	686	663
Haushalte in %				
Haushalte mit Angaben zu				
Konsumentenkreditrestschulden	16,2	20,5	21,3	22,7
Ausbildungskreditrestschulden	.	4,4	6,5	8,1
Hypothekenrestschulden	25,2	27,3	27,5	24,9
Gesamtschulden ¹⁾	.	43,2	45,4	50,9

1) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 2) bezogen auf Haushalte insgesamt

14. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr

Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	3 519	2 950	1 079	807	327
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	1 975	583	649	336	282	124
Ausbildungskreditrestschulden	704	202	274	108	79	(41)
Hypothekenrestschulden	2 161	430	645	456	448	182
Gesamtschulden ¹⁾	4 419	1 340	1 465	730	626	258

in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt ²⁾						
Konsumenten kreditrestschulden	26	15	23	38	48	64
Ausbildungskreditrestschulden	8	5	11	9	(7)	(12)
Hypothekenrestschulden	294	90	244	533	802	910
Gesamtschulden	332	113	282	585	868	994
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der						
Konsumenten kreditrestschulden	115	92	108	124	141	173
Ausbildungskreditrestschulden	98	85	118	88	(70)	(102)
Hypothekenrestschulden	1 214	764	1 146	1 294	1 472	1 653
Gesamtschulden	663	302	577	878	1 130	1 271

Haushalte in %						
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	22,7	16,6	22,0	31,1	34,9	37,9
Ausbildungskreditrestschulden	8,1	5,7	9,3	10,0	9,8	(12,5)
Hypothekenrestschulden	24,9	12,2	21,9	42,3	55,5	55,7
Gesamtschulden ²⁾	50,9	38,1	49,7	67,7	77,6	78,9

1) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 2) bezogen auf Haushalte insgesamt

15. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins-gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson ... ist				
		Selbst-ständige(r) ¹⁾	Arbeit-nehmer/-in	Arbeits-lose(r)	Nichterwerbstätige	
					zusammen	darunter im Ruhestand
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	557	4 689	489	2 947	2 529
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	1 975	(98)	1 447	(72)	357	318
Ausbildungs kreditrestschulden	704	(44)	477	/	156	(26)
Hypotheken restschulden	2 161	210	1 541	/	388	375
Gesamtschulden ²⁾	4 419	324	2 956	193	946	757
in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt ³⁾						
Konsumenten kreditrestschulden	26	(20)	37	(9)	12	12
Ausbildungs kreditrestschulden	8	(10)	9	/	5	(1)
Hypotheken restschulden	294	643	410	/	87	98
Gesamtschulden	332	688	461	59	106	114
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der						
Konsumenten kreditrestschulden	115	(118)	121	(66)	97	100
Ausbildungs kreditrestschulden	98	(135)	92	/	105	(110)
Hypotheken restschulden	1 214	1 775	1 276	/	682	683
Gesamtschulden	663	1 213	741	151	337	388
Haushalte in %						
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	22,7	(17,6)	30,9	(14,7)	12,1	12,6
Ausbildungs kreditrestschulden	8,1	(7,9)	10,2	/	5,3	(1,0)
Hypotheken restschulden	24,9	37,7	32,9	/	13,2	14,8
Gesamtschulden ²⁾	50,9	58,2	63,0	39,5	32,1	29,9

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirtinnen/Landwirte – 2) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

16. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte					
	ins- gesamt	davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾				
		unter 1 100	1 100 – 1 700	1 700 – 2 600	2 600 – 4 000	4 000 – 18 000
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	8 682	1 338	1 694	2 138	1 956	1 547
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	1 975	(141)	298	513	582	440
Ausbildungskreditrestschulden	704	107	132	201	164	98
Hypothekenrestschulden	2 161	(47)	147	356	719	888
Gesamtschulden ²⁾	4 419	412	640	1 005	1 246	1 109
in 100 EUR						
Durchschnittswert je Haushalt ³⁾						
Konsumenten kreditrestschulden	26	(7)	13	23	36	46
Ausbildungskreditrestschulden	8	8	7	9	8	7
Hypothekenrestschulden	294	(25)	43	114	394	927
Gesamtschulden	332	44	66	150	444	986
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der						
Konsumenten kreditrestschulden	115	(68)	76	98	124	163
Ausbildungskreditrestschulden	98	103	93	95	94	110
Hypothekenrestschulden	1 214	(746)	532	710	1 094	1 642
Gesamtschulden	663	146	179	325	705	1 386
Haushalte in %						
Haushalte mit Angaben zu						
Konsumenten kreditrestschulden	22,7	(10,5)	17,6	24,0	29,8	28,4
Ausbildungskreditrestschulden	8,1	8,0	7,8	9,4	8,4	6,3
Hypothekenrestschulden	24,9	(3,5)	8,7	16,7	36,8	57,4
Gesamtschulden ²⁾	50,9	30,8	37,8	47,0	63,7	71,7

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2018; ohne Haushalte von Landwirtinnen bzw. Landwirten – 2) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumenten- kredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 3) bezogen auf Haushalte insgesamt

17. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach Alter der Haupteinkommensperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensperson im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	8 682	260	1 347	1 217	1 750	1 912	778	1 026	392
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumenten kreditrestschulden	1 975	(38)	374	422	503	411	114	99	/
Ausbildungskreditrestschulden	704	(64)	352	114	(85)	(72)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	2 161	/	166	448	667	554	149	141	(31)
Gesamtschulden ¹⁾	4 419	105	814	843	1 079	963	277	279	(60)
in 100 EUR									
Durchschnittswert je Haushalt ²⁾									
Konsumenten kreditrestschulden	26	(6)	25	39	38	27	16	10	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(19)	29	7	(3)	(3)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	294	/	223	614	444	269	135	88	(43)
Gesamtschulden	332	43	280	667	492	305	157	101	(45)
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der									
Konsumenten kreditrestschulden	115	(45)	91	113	134	127	113	104	/
Ausbildungskreditrestschulden	98	(76)	111	83	(67)	(97)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	1 214	/	1 840	1 693	1 197	962	714	667	(571)
Gesamtschulden	663	108	469	983	809	616	443	376	(305)
Haushalte in %									
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumenten kreditrestschulden	22,7	(14,6)	27,8	34,7	28,7	21,5	14,7	9,6	/
Ausbildungskreditrestschulden	8,1	(24,6)	26,1	9,4	(4,9)	(3,8)	/	/	/
Hypothekenrestschulden	24,9	/	12,3	36,8	38,1	29,0	19,2	13,7	(7,9)
Gesamtschulden ¹⁾	50,9	40,4	60,4	69,3	61,7	50,4	35,6	27,2	(15,3)

1) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 2) bezogen auf Haushalte insgesamt

18. Private Haushalte im Januar 2018 mit Schulden nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte								
	ins- gesamt	davon nach Haushaltstyp							
		Alleinlebende			Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare			sonstige Haus- halte ³⁾
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
			Männer	Frauen			ohne Kind(er) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	8 682	3 519	1 447	2 071	248	3 679	2 483	1 196	1 236
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumenten kreditrestschulden	1 975	583	266	317	(75)	943	515	428	374
Ausbildungskreditrestschulden	704	202	(94)	107	/	310	210	100	181
Hypothekenrestschulden	2 161	430	174	256	(40)	1 181	581	600	510
Gesamtschulden ⁴⁾	4 419	1 340	603	737	132	2 122	1 213	908	825
in 100 EUR									
Durchschnittswert je Haushalt ⁵⁾									
Konsumenten kreditrestschulden	26	15	19	12	(21)	31	24	45	42
Ausbildungskreditrestschulden	8	5	(5)	4	/	9	10	7	13
Hypothekenrestschulden	294	90	112	74	(209)	463	265	873	392
Gesamtschulden	332	113	142	92	240	508	303	933	454
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe der									
Konsumenten kreditrestschulden	115	92	107	80	(68)	122	116	129	142
Ausbildungskreditrestschulden	98	85	(83)	86	/	110	122	86	90
Hypothekenrestschulden	1 214	764	988	617	(1 356)	1 472	1 164	1 765	976
Gesamtschulden	663	302	347	265	465	893	629	1 245	688
Haushalte in %									
Haushalte mit Angaben zu									
Konsumenten kreditrestschulden	22,7	16,6	18,4	15,3	(30,2)	25,6	20,7	35,8	30,3
Ausbildungskreditrestschulden	8,1	5,7	(6,5)	5,2	/	8,4	8,5	8,4	14,6
Hypothekenrestschulden	24,9	12,2	12,0	12,4	(16,1)	32,1	23,4	50,2	41,3
Gesamtschulden ⁴⁾	50,9	38,1	41,7	35,6	53,2	57,7	48,9	75,9	66,7

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden – 5) bezogen auf Haushalte insgesamt